ALEX-TIMES

Kulturgalerie 2018

Oberschule Alexanderstraße

Ausgabe 1

Schüler entwickeln Zeitung

Wir sind das Projekt Zeitung und haben diese Auflage der Zeitung für euch geschrieben. Wir sind 12 Schüler des achten Jahrgangs und heißen, Dana, Rosa, Sabrin, Ann-Kathrin, Aylin, Melody, Diyar, Lea, Elina, Nico, Sarah und Florian. Um diese Zeitung schreiben zu können, mussten wir in die verschiedenen Projekte der Kulturgalerie eintauchen, und haben private Interviews und Fotos gemacht, von den Schülern und Lehrern, auch den Arbeitsverlauf und die Produkte der Projekte haben wir beschrieben.

(Sarah, Nico)

Das sind wir bei unserer ersten Redaktionssitzung

Weltkrieg neu entdecken

Der Projektleiter Herr Schreyer hat sich für das Thema „Erster Weltkrieg" entschieden, da er findet, dass das Thema gut zum achten Jahrgang passt, und es im normalen Unterricht nur oberflächlich bearbeitet wird. Ein Ausflug ins PFL, ehemaliges Peter-Friedrich-Ludwig Hospital, und in die Universität Oldenburg-Wechloy sind geplant, um dort detaillierte Bücher zum Thema zu lesen. Dann werden

mit den gesammelten Infos online oder als Plakate für die Präsentation gestaltet und dann am Donnerstagnachmittag auf der Kulturgalerie vorgestellt. Viele Schüler haben Spaß daran, die Geschichte und die Entwicklung des Ersten Weltkriegs zu erforschen. Der Schüler Treasure aus der 8b hat sich zu einem privaten Interview entschieden und dort berichtet: „ Ich freue mich auf die Ausflüge ins PFL und in die Universität, um dort in den Büchern Infos zu lesen und raus zuschreiben".

(Sarah, Nico)

Schattentheater

Wir besuchten am 19.02.2018 die Projektgruppe Schattentheater bei Frau Ellberg. Beim Schattentheater geht es hauptsächlich darum, dass man kreativ ist und seine Kreativität auch mit einbringt. Es gibt keinen genauen Plan wie der Ablauf

ist, sondern sie legen während des Spielens gemeinsam fest, wie es weiter geht. Einigen Schüler hat es am Anfang weniger Spaß gemacht doch im Laufe der Zeit hatten sie mehr Interesse und hatten auch viel mehr Spaß am Projekt.

(Ann-Kathrin und Melody)

Gesundheit und Fitness

Wir besuchten am 19.02.2018 die Projektgruppe **Gesundheit und Fitness** bei Frau Bökesch. Es ging hauptsächlich darum, dass die Schüler und Schülerinnen Fitness und gesunde Nahrungsmittel kennenlernen und selbst gesundere Nahrung herstellen zum Beispiel Smoothes und gesundere Wrap-Füllungen. Für 1 oder 2 Stunden pro Tag gingen die Schüler und Schülerinnen raus und spielten dort Ticker oder etwas Ähnliches, die Hauptsache war, dass sie auch mal draußen etwas machten um frische Luft zu holen. Die Schüler und Schülerinnen hatten viel Interesse an dieses Projekt. Nach Aussage der Schüler haben sie sich für diese Projekt entschieden, weil sie etwas dazu lernen möchten was gesunde Ernährung angeht. Sie gehen das Projekt mit viel Spaß und Freude an.

(Ann-Kathrin und Melody)

Meine Welt im Schuhkarton

In der Woche vom 19.02-22.02.2018 war an der Obs-Alex die Projektwoche, in der die Schüler an verschiedenen Projekten teilnahmen. Und damit Sie etwas über diese Projekte erfahren, haben wir die Projekte abgefragt. Bei dem Projekt "Meine Welt im Schuhkarton" im Jahrgang 5 kann man seine eigene Welt im Schuhkarton basteln. Dieses Projekt entstand, indem die Lehrerin Frau Schülke diese Idee im Internet fand und sie sich dachte, dass es bestimmt viele Schüler interessieren würde. Sie fragen sich bestimmt: Wie soll das gehen? Und wir sagen nur "Kreativität". Die Schüler haben viel Spaß daran, ihre eigenen Ideen in einem Karton zu präsentieren. Die Ergebnisse werden am Donnerstag ausgestellt und ihnen präsentiert.

Elina, Lea

Projekt Sucht und Abhängigkeit

Herr Brüning hat sich das Projekt ausgesucht, weil in Klasse 8 die meisten Schüler die ein oder anderen Drogen ausprobieren, darum möchte er die Schüler der verschiedenen Klassen darüber Informieren, wie schädlich

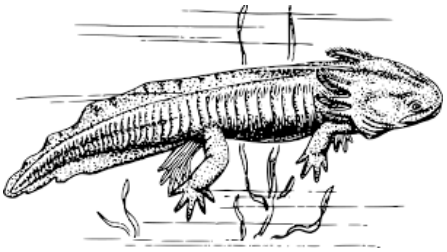
Drogen seien können. Es war geplant, dass die Schüler der verschiedenen Klassen sich in Gruppen zusammenschließen und bis zum Donnerstag Referate vorbereiten, die sie am Donnerstag auf der Kultur-Galerie vorstellen.

Florian

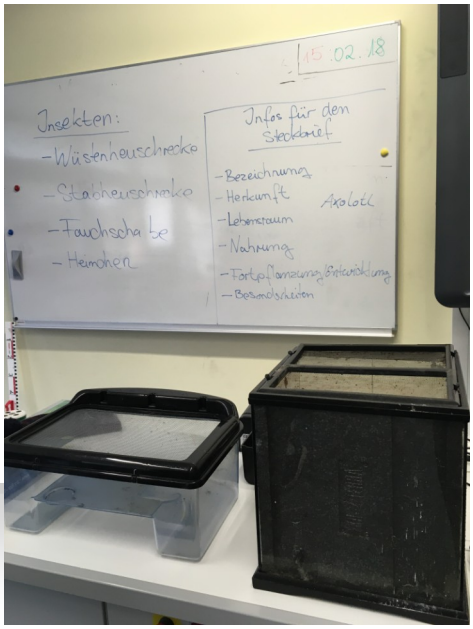
Insekten...

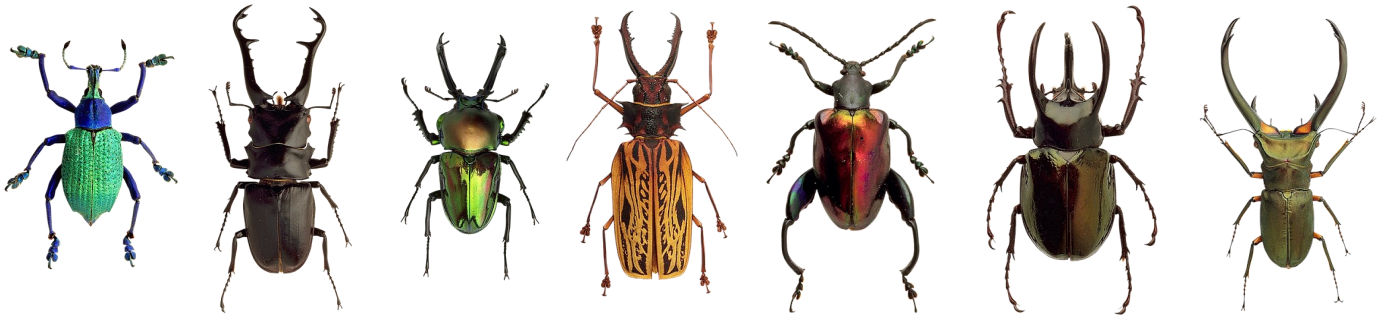
Wenn Sie die Insektenwelt interessant finden, dann sind sie hier richtig, denn in diesem Projekt haben die Schüler und Schülerrinnen die Welt der Insekten und die Bedeutung der Insekten kennengelernt. Hier haben die Schüler ein Terrarium für Insekten eingerichtet und ein Aquarium für Axolotl.

Manche Schüler fanden das Projekt am Anfang langweilig aber mit der Zeit hat es ih-



Das ist übrigens ein Axolotl





PC mal anders

Heute am 19.02.18 haben ich und meine Reporterpartnerin das Projekt „ PC mal anders" besucht um einige Schüler und Lehrer zu interviewen. Zuerst haben wir Lena aus dem Projekt befragt, warum sie das Projekt gewählt hat. Sie antwortete, dass sie sich für Computer interessiert und deswegen das Projekt gewählt hat. Wir haben sie auch noch gefragt, ob ihr das Projekt Spaß macht. Sie sagte noch zusätzlich, dass ihr das Projekt Spaß mache. Den Lehrer, Herrn Janßen, haben wir danach auch noch interviewt. Wir fragten ihn, warum er dieses Projekt leitet, er sagte mit strahlenden Augen, dass er gerne etwas mit Computern macht. Wir interessierten uns auch noch dafür, was er noch geplant hat. Er teilte uns mit, dass sie Tonbearbeitung und Programmierung noch vor sich haben. Am 21.02.18 gehen sie noch ins Computermuseum.

(Aylin, Sabrin)

Verschiedene Druckarten lernen

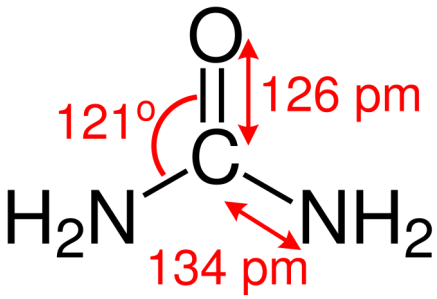
Wir haben die Lehrer im Projekt Drucken mal gefragt, was dort in den 4 Tagen passieren wird, was deren Ziel für dieses Projekt ist und warum sie es sich ausgesucht (überlegt) haben. Frau Kühn hatte uns die Antwort gegeben, dass sie es sich nicht ausgesucht hat, sondern das Projekt sie! Frau Heidkamp hat gesagt: ,,Wir mögen alle gerne das Thema Kunst und finden es auch spannend, was es für verschiedene Arten des Drucken gibt!", und von Frau König gab es daraufhin die Aussage: ,,Ich habe es mir nicht ausgesucht, ich wurde einfach so zugeteilt", dabei lachte sie! Die drei Lehrer haben sich ein grobes Gerüst überlegt, was die Schülerinnen und Schüler an diesen Tagen machen sollen. Das Ziel der Lehrer ist, dass sie am Ende der Projektwoche verschiedene Drucktechniken und -arten lernen und können. Wir haben dann noch ein paar Mädchen aus der Gruppe gefragt, warum sie das Projekt gewählt haben, sie meinten: ,, Es klang sehr spannend und wir fanden es ist mit eines der besten Sachen die man bei uns hätte wählen können!" Natürlich fragten wir auch noch, wie sie es bis jetzt finden, sie sagten uns, dass sie es sehr interessant finden und auch schon sehr gespannt sind, was in den nächsten Tagen auf sie zukommen wird. Frau Heidkamp erzählte uns dann auch, dass die Gruppe zwei verschiedene Techniken erlernen werden, welche das sind, kann man am Donnerstag bei ihrem Stand erfahren.

Dana, Rosa

Kosmetik in der Chemie

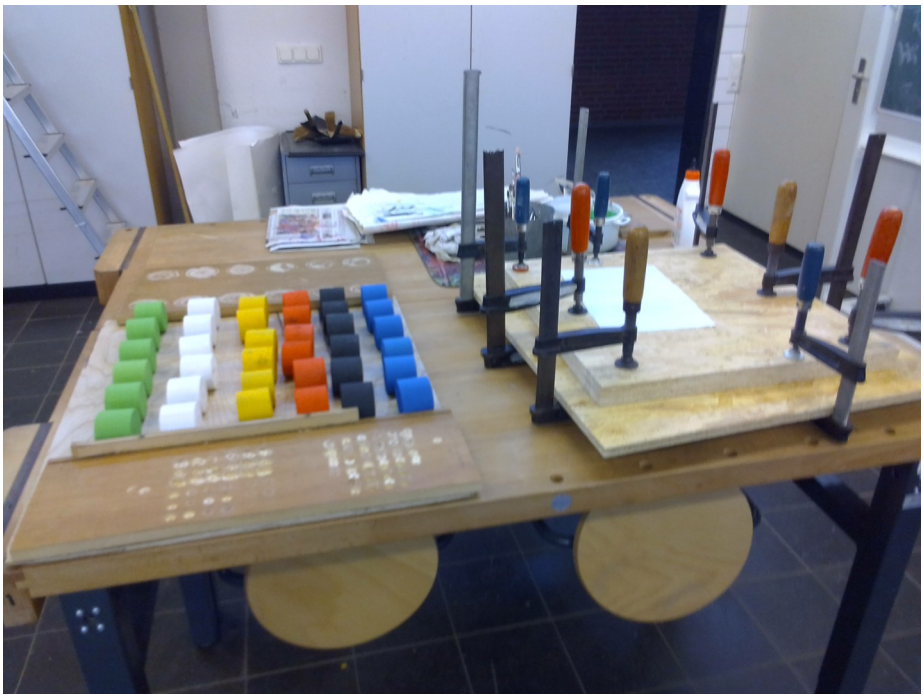
Unter Chemie verstehen wir das Experimentieren mit Chemikalien und Flüssigkeiten, aber Frau Kersten stellt in ihrem Projekt Kosmetik her, so etwas wie Lippenstifte, Badebomben und Cremes. Die Jungs in dem Projekt finden das Thema natürlich nicht so interessant, aber die Mädchen feiern das Thema dafür umso mehr! Bei einer Befragung mit Frau Kersten war ihre Aussage: „Da man es im Chemie Unterricht nicht bearbeiten kann, war es eine perfekte Gelegenheit, das als Projekt in Gang zu setzen!" Die Schülerinnen freuen sich sehr über das Projekt, und finden es am spannendsten von allen Angeboten. Zusätzlich ist es für die meisten sehr entspannend.

(Sarah, Nico)



Holz ist nicht nur zum Verbrennen da!

Herr Sinagowitz verbindet mit seinem Projekt „Spiele aus Holz entwickeln" sowohl kreatives auch handwerkliches Arbeiten. Bei einer Befragung des Projektleiters Herr Sinagowitz, sagte er: „Ich möchte das Spiel Palleto, was sehr wenige kennen, nachbauen". Die Schüler werden jeweils eine kleine Variante bauen, die sie danach mit nach Hause nehmen dürfen und eine große Variante für die Ausstellung am Donnerstag, also für die Kulturgalerie. Die Schüler haben dieses Projekt gewählt, da es im vorherigen Jahr schon sehr viel Spaß gemacht hatte, sie gerne mit anderen zusammen arbeiten und ein großes handwerkliches Interesse zeigen.



Schön schreiben lernen

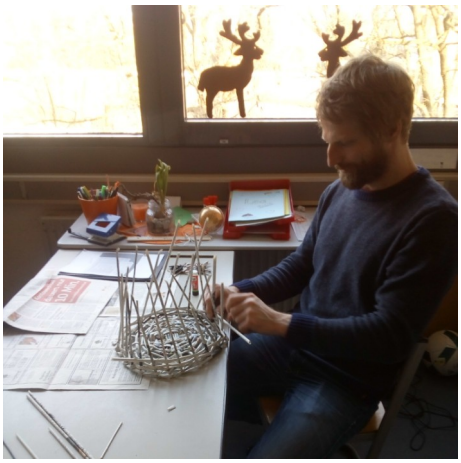
Im Projekt Kalligraphie wird in den nächsten 4 Tagen den Schülern eine andere Schriftart beigebracht. Natürlich wird nicht nur eine andere Schrift beigebracht, sondern auch das Umgehen im Handgelenk, um ein besseres Gefühl fürs Schreiben und Malen zu bekommen. „Ich habe eine Fortbildung dazu gemacht", sagte Frau Küßner. Frau Janssen hat von Frau Küßner ein Set Stifte bekommen und möchte es jetzt auch gerne lernen. Das Ziel ist schön schreiben zu lernen und die Schrift als Dekoration zu nutzen. „Ich begebe mich runter zu den Schülern und versuche, sie zu verstehen mit den Problemen, die ich auch eventuell habe um ihnen dann zu helfen", so die Aussage von Frau Jansen..

Rosa, Dana

Aus Papier schöne Dinge herstellen

Im Projekt bei Herrn Ehlers werden aus alten Zeitungen schöne Dinge gestaltet. Die Schüler dieses Projektes sollten aus Zeitungen unter anderen einen Flechtkorb herstellen. Bei der Befragung von Herrn Ehlers, warum er sich das Projekt ausgesucht habe gab er daraufhin die Antwort: ,,Die Schüler können selbstständig arbeiten und können so auch die Wertschätzung einiger alltäglicher Produkte lernen!" Als wir gefragt hatten, was das Ziel dieses Projekt ist, sagte er: ,,Die Kinder sollen durchaus lernen die Arbeit anderer Leute zu schätzen und zu sehen, wie anstrengend so etwas zu bauen ist!" Wir haben natürlich noch ein paar Schüler gefragt, wie sie dieses Projekt finden und warum sie es gewählt haben. Die Schüler meinten, dass es ihnen sehr viel Spaß macht, aber es auch ziemlich anstrengend ist! Die Schüler sagten uns, dass sie es gewählt hatten, weil sie es sehr interessant fanden, was man so aus Papier alles herstellen kann und wie anstrengend so etwas doch wirklich ist.

Rosa, Dana



Leseclub und Kreatives

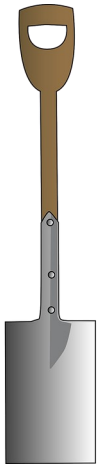
Im Projekt bei Frau Ramp wird der etwas vernachlässigte Leseclub aufgeräumt und neu sortiert, so dass die Schüler sich da wieder ruhig hinsetzen können und alles aussieht wie neu! Natürlich lernen die Schüler da nicht nur, wie man etwas aufräumt, sondern erlernen auch das freie Schreiben. Frau Ramp sagte: „ Die Kinder haben meistens während des Arbeiten nicht die Zeit etwas freies zu schreiben und das können sie jetzt hier tun und können durchaus lernen einen freien Text zu verfassen." Laut der Befragung der Schüler macht es ihnen sehr viel Spaß und sie möchten jetzt auch mehr den Leseclub nutzen, um dort zur Ruhe zu kommen und mehr dort zu lesen, weil er jetzt ja richtig schön aufgeräumt ist!

(Dana, Rosa)

Garten und Landschaft mal anders

In dem Projekt „Garten- und Landschaftsarchitektur" will Frau Krebs den Schülern beibringen, wie es in einem Beruf so ist: im Garten zu arbeiten, richtig zu rechnen, und Pläne anzulegen. Den Schülern wird die Freiheit gelassen, eigenständig zu arbeiten, aber mit bestimmten Anforderungen. Bei einer Befragung von zwei Schülern kamen diese Infos: „Wir haben dieses Projekt gewählt, da wir schon etwas mit Zeichnen machen wollten, aber auch etwas lernen möchten. Die Auswahl an Projekten war jetzt auch nicht zu gut…"

Dana, Rosa

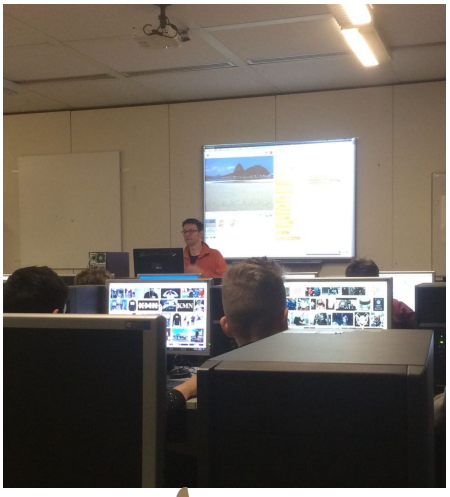


Sport ist auch Kunst

Frau Dannemans Worte waren, das sie alte oder kaputte Sportgeräte in etwas Neues umwandeln will. Nur wie? Die Schülerinnen kriegen alle möglichen Stoffe und Materialien, und machen aus etwas Altem etwas komplett Neues! Den Schülerinnen gefällt dieses Projekt am meisten, da sie allgemein das Fach „Textiles Gestalten" lieben und es auch toll finden, sich kreativ ausdrücken zu können. Sie finden die Projektleiterin Frau Danneman auch sehr freundlich und beschäftigen sich gerne in der Zusammenarbeit mit anderen Schülern, vor allem dem verarbeiten und verschönern von ganz vielen Stoffen.

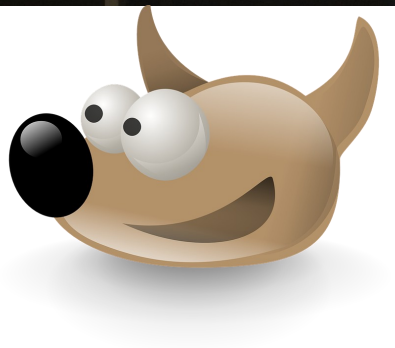
Nico, Sarah

Comic-Kurzfilm



Comics, Kurzfilme, das kennt ihr alle bestimmt! Bestimmt habt ihr selber Comics zuhause, wenn ja dann müsst ihr jetzt dabei sein! Bei dem Projekt „Comic-Kurzfilm" machen die Schüler am Computer einen Kurzfilm aus Comicfiguren. Die Schüler haben viel Interesse am Projekt und haben Spaß dabei. Die Schüler haben das Projekt nicht einfach so ausgewählt, sie lieben es auch Comics zu lesen. Wenn sie nicht wollen dass ihr Kind zuviel Zeit am Computer verbringt, kaufen sie Comics!

Elina, Lea ☺



Ey, du Gipskopf

Heute am 20.02.2018 waren wir bei dem Projekt von Frau Arndt und haben sie und zwei Schüler von ihr interviewt. Erst haben wir Frau Arndt gefragt, warum sie das Projekt ausgewählt hat, worauf sie antwortete, dass es ihr Spaß machen würde zu basteln und dass es mal etwas anderes ist. Als wir sie fragten, was sie dort noch vorhabe, erzählte sie uns, dass die Drähte noch zu Köpfen geformt und dann noch angemalt werden. Danach kann man sie aufsetzen. Wir haben noch zwei Schüler gefragt, warum sie denn ausgerechnet das Projekt gewählt haben. Arian sagte, dass er den Kurs einfach so gewählt habe und keinen genauen Grund hatte. Kamil sagte, dass er gar nicht darein wollte, sondern darein gesteckt worden sei. Letztendlich machte es den beiden aber Spaß.

Bericht von: Aylin und Sabrin

Sockentheater von den Jüngsten

Herr Rosenbohm macht in seinem Projekt mit den jüngsten Oberschülern ein Puppenspiel mit verschönerten Socken. Jeder Schüler hat seine Aufgaben, zum Beispiel: Bühnenbilder zeichnen, basteln an Sockenpuppen und anderen beim Textlernen helfen. Das Bühnenbild wird über eine Vorlage von den Schülern selbst auf ein Stück Stoff gezeichnet und stellt ein Schloss da. Mit passender Hintergrundmusik stellen die Schüler ein Stück auf der Kulturgalerie 2018 vor! Bei einem Interview mit der Schülerin Leonie Köhler, 5b, haben wir ein paar Informationen bekommen. „Ich bin gerne in diesem Projekt drin, da ich Herrn Rosenbohm total nett finde und mich auch sehr für Sockenpuppen interessiere. Ich wurde zwar in das Projekt eingeteilt, aber ich finde die Gruppe toll und sehr freundlich." Wir haben auch noch den Schüler Coner aus der 5c befragt. „Ich kann mich Leonie nur anschließen, dass die Gruppe sehr nett ist. Ich mag Sockenpuppen auch gerne und habe sehr viel Spaß! Herr Rosenboom ist auch voll nett, auch wenn es manchmal echt schnell gehen muss."

Sarah, Nico

Haiti – Kinderhilfe

Da sich die Schule seit 8 Jahren für Haiti einsetzt, gab es dazu auch ein Projekt, bei dem sich die Kinder mit Themen aus Haiti beschäftigten. Am 20.02.2018 wurde von der Gruppe ein junger Mann aus Haiti zum Interview eingeladen, um die zahlreichen Fragen der Schüler zu beantworten. Seit Jahren haben wir einen Sponsorenlauf, um den Frau Gordon sich kümmert. Die Schüler und Schülerinnen laufen einmal im Jahr um den Bürgerbusch und sammeln somit Spenden für Haiti. Mittlerweile haben wir schon eine Schule mit diesen Spenden aufgebaut. Das Ziel ist, dass die Kinder genau die gleichen Chancen haben wie wir und zur Schule gehen können. In dem Projekt haben die Schüler und Schülerinnen erstmal allgemeine Informationen gesammelt. Danach haben sie verschiedene Berichte geschrieben, wie zum Beispiel über den Alltag in Haiti. Den Schülern und Schülerinnen ist es wichtig, den Leuten aus Haiti zu helfen, außerdem haben sie sehr viel Interesse daran sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Ann-Kathrin, Melody

Math Creations

Math Creations ist ein Projekt bei Frau Wizenti, in den man Mathe und Kunst miteinander verbinden soll. Man soll also mathematisch denken, aber es künstlerisch aufzeichnen. Die Schüler und Schülerinnen sind die Sache mit sehr viel Interesse und Spaß angegangen.

Ann-Kathrin und Melody

Wege für die Galerie

In diesem Jahr führt euch das Projekt „Plakate und Wegweiser" sicher durch die Kulturgalerie! Die Schülerinnen und Schüler dieser Gruppe entwerfen tolle Plakate für alle Projekte. Es dauert lange und ist auch aufwendig so detaillierte und schöne Plakate zu machen. „Mir ist es wichtig, dass die Besucher den gezielten Weg zu den Projekten finden, die sie sich auch anschauen wollen", so die Projektleiterin Frau Gramsch. Den Schülern macht das Malen der Plakate auch sehr viel Spaß, und es ist sehr interessant. „Ich mache es auch in meiner Freizeit, und deswegen woll-

Projekt Sprachlernklasse

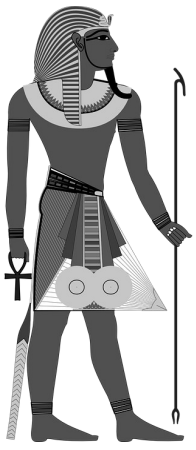
Im Projekt Sprachlernklasse von Frau Hölke geht es rund ums Thema Integration und Kennenlernen. Frau Hölke hat sich für das Projekt Sprachlernklasse entschieden, weil es ihr sehr wichtig ist, dass man mehr über die Sprachlernklasse erfährt. Mit den Schüler wurden Interviews gemacht, wo sich die Schüler erst einmal vorstellen konnten. In den Interviews wurde dann gefragt, woher sie kommen, wo sie jetzt wohnen und vieles weitere, im Anschlus daran haben die Schüler auch noch einen Steckbrief über sich verfasst. Alles in Allem hat es den Schülern sehr viel Spaß gemacht sich auch untereinander besser kennenzulernen.

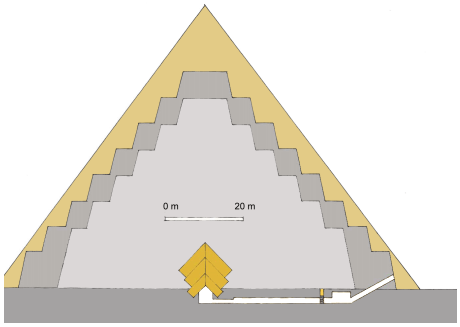
Florian und Diyar

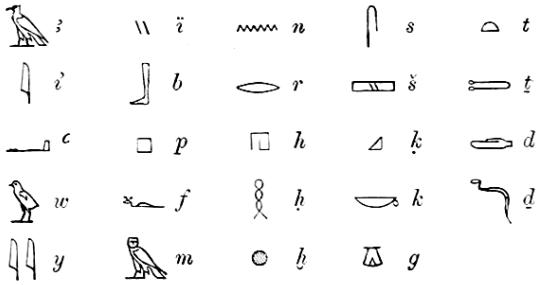
Alltag im Ägypten

Viele von euch kennen wahrscheinlich das Land Ägypten, aber darüber weiß keiner wirklich etwas. Doch die Schülerinnen und Schüler in diesem Projekt wissen wahrscheinlich mehr als Sie! Wisst ihr vielleicht wie es in Ägypten so abläuft? Nein? Dann schauen Sie doch mal vorbei! Die Schüler haben sich über die verschiedenen Gewürze und Lebensmittel in Ägypten informiert und haben selber Speisen zubereitet.

Elina, Lea







Die Umwelt ist wichtig!

In dem Projekt Klimakatastrophe bei den beiden Leiterinnen Frau Bernert und Frau Döpke haben wir mal nachgefragt, warum sie das Thema ausgesucht haben. Daraufhin bekamen wir die Antwort von Frau Döpke: ,,Wir beide finden das Thema sehr wichtig, weil wir beide sehr mit auf die Umwelt achten und ich mir immer vorstelle, das meine Enkelkinder später z.B. zu mir sagen könnten: ‚Wie Oma, es gab mal ein Wald? Erzähl mal, wie sah der aus !' Diese Vorstellung finde ich ganz schrecklich, und deswegen wollen wir hier den Schülern und Schülerrinnen ein wenig über die Umwelt beibringen!" Ich fand die Aussage ziemlich bewegend, denn wenn man drüber nachdenkt, kann es ja wirklich sein, dass es mal so weit kommt, weil eines kann man definitiv sagen und zwar, dass unsere Umwelt sehr beschädigt ist! In der Gruppe stand am Montag ein Ausflug ins blaue Klassenzimmer an, um noch mehr darüber zu erfahren. Als nächstes hatte die Gruppe geplant, in die Küche zu gehen, um dort gesundes und leckeres Fingerfood herzustellen. Wir hatten Frau Bernert dann nochmal gefragt, was ihr Ziel für die Gruppe sei. Darauf hatte sie geantwortet:,,Mein Wunsch oder Ziel ist es, dass die Schüler eventuell anfangen mehr auf die Umwelt zu achten und auch mal beim Einkaufen darauf gucken, wo die Produkte her kommen." Natürlich haben wir auch ein paar Schüler gefragt, wie sie das Projekt finden und warum sie das gewählt haben! Dabei fand ich die Aussage von dem Schüler Elia sehr schön und auch interessant: ,,Ich mag dieses Projekt sehr und habe Spaß dabei und ich habe es gewählt, weil es ja auch mit um uns und die spätere Zeit, also die Zukunft, geht! Darüber würde ich gerne mehr erfahren, weil ich dann vielleicht sogar ein bisschen dafür tun kann!" Ich fand diese Worte sehr schön gesagt und finde es auch gut, dass sich wenigstens ein paar der Schüler darum bemühen der Umwelt zu helfen!

Dana, Rosa

Darstellendes Spiel

Wir besuchten am 21.01.2018 die Projektgruppe darstellendes Spiel von Frau Wireus in der Freizeitstätte Bürgerfelde. Die Schüler und Schülerinnen konnten sich dieses Projekt allerdings nicht aussuchen, denn sie sind in dem WPK Theater und deshalb sind sie auch in dem Projekt darstellendes Spiel. Aber das macht den jeweiligen Schülern nichts aus, denn sie schauspielern gerne und die Zusammenarbeit ist ihn auch wichtig. Sie führen ein gemeinsames Stück auf, indem es um Bedeutungen geht. Die Schüler und Schülerinnen haben sich selbst ausgewählt, was ihnen wichtig ist, wie zum Beispiel die Familie oder Freunde. Dadurch lernen die Schüler und Schülerinnen, dass es wichtig ist, einen Plan für sein Leben zu haben und ebenfalls lernen sie auch, dass es wichtig ist, seine Ziele die man hat durchzuziehen. Dieses Theaterstück wird auch am 11.06 und 12.06.2018 vorgeführt, dies findet im Theater Hof 19 statt.

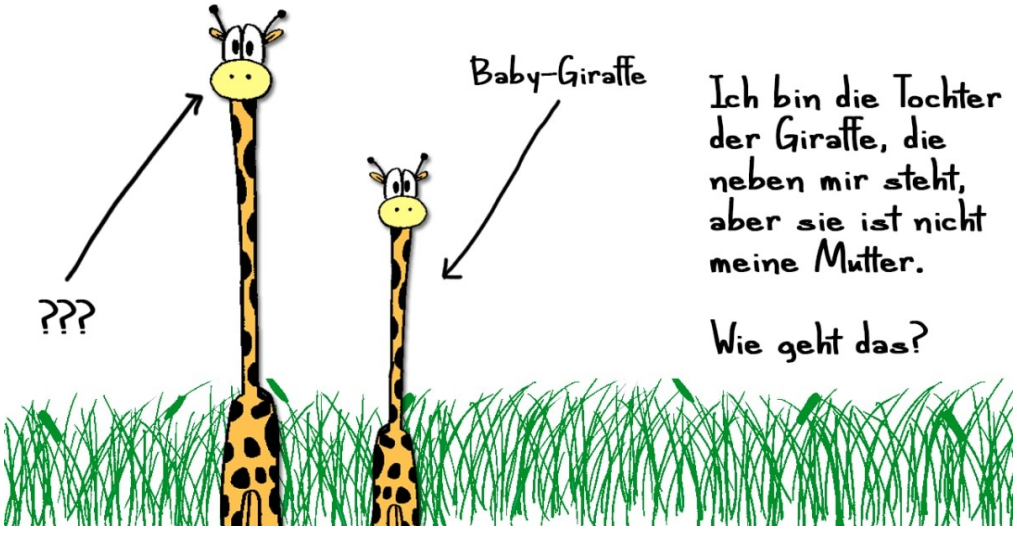
Melody, Ann-Kathrin

Rätselseite

Die Wörter aus der unten stehenden Liste verbergen sich waagerecht, senkrecht, diagonal und in allen diesen Richtungen vor- und rückwärts zu lesen im Diagramm.

C	I	R	U	A	L	A	R	S	S	R	Y	O	N	I	J	U	T	T	A
E	D	A	E	I	I	O	O	A	N	E	R	C	E	A	F	U	O	E	S
O	C	S	A	V	B	S	D	I	N	T	R	I	N	A	L	D	O	G	E
S	M	E	N	I	C	H	R	H	N	E	A	R	E	R	I	B	L	I	D
L	I	C	T	L	E	R	I	P	W	I	L	N	D	U	S	R	E	O	I
L	R	A	H	O	E	U	G	O	E	D	T	E	G	B	E	U	A	R	E
S	I	V	O	L	F	L	O	S	R	E	N	R	J	E	R	P	K	G	T
E	A	O	N	I	R	A	M	N	N	Z	A	A	L	U	G	E	I	I	H
S	M	A	Y	R	T	O	N	A	E	D	E	K	I	S	E	R	R	O	E
N	E	S	C	H	U	H	J	L	R	R	I	S	S	A	J	T	A	E	R

AKIRA	DIETER	JASSIR	MIRIAM	SOPHIA	Buchstaben
ALBERT	DIETHER	JELENA	OLIVIA	TIBOR	ergeben,
ANTHONY	ELMAR	JUTTA	RINALDO	VASCO	Zeile für
AURIC	ENRICO	KAREN	RODRIGO	WERNER	Zeile gele-
AYRTON	GIORGIO	LARRY	RUBEUS		sen, ein
CESAR	GUIDO	LOVIS	~~RUPERT~~	Die übrig	schottisches
DENZEL	JANET	MARINO	SERGEJ	gebliebenen	Sprichwort.



Reimen kann jeder!

Frau van Hove will in ihrem Projekt Reime machen, die die Schüler selbst entwickeln und auch vortragen. „Ich möchte, dass die Schüler ein besseres Gefühl fürs Reimen bekommen und sich da mehr reinhängen", so die Aussage von der Projektleiterin. Die meisten Schüler und Schülerinnen haben uns bei einer Umfrage bestätigt, dass es sehr viel Spaß macht. „Ich bin in dieses Projekt gegangen, da es etwas anderes ist, wie die anderen Projekte. Außerdem war die Auswahl dieses Jahr auch nicht so groß", so sprach eine Schülerin. Aber im Großem und Ganzen finden die Schüler das Projekt sehr interessant!

Dana, Rosa

Spieglein, Spieglein…

Spieglein, Spieglein an der Wand,
wieso lügst du mich so dreiste an?
Wieso sagst du mir nicht, wie schön ich bin,
sondern lachst vor dich hin und sagst, ich spinn'?

Du sagst mir:
mein Körper ist zu dünn, mein Schädel ist zu dick,
meine zu kleinen Finger sind an zu großen Händen,
die Ohrläppchen sind asymmetrisch,
und das Blau meiner Augen ist nicht blau genug.

Spieglein, Spieglein, weißt du nicht,
dass ich extra nur für dich,
mich änder', mich veränder',
um bloß nicht anzuecken,
wo man mit Ecken und Kanten
verkannt wird.

Doch du sagst mir nur,
mein Körper ist zu dünn, mein Schädel ist zu dick,
meine zu kleinen Finger sind an zu großen Händen,
meine Ohrläppchen sind asymmetrisch,
und das Blau meiner Augen ist nicht blau genug.

Also suche ich in den Regalen nach Idealen.
Doch Aldi war gerade ausverkauft.
Bin ich wirklich so verkehrt,
Bin ich wirklich so verdreht, so verzerrt?
Oder steht mein Spiegelbild Kopf?
Sag mir Spieglein, Spieglein siehst du mich?
Siehst du mich so, wie ich mich in dir sehe?
Oder sehe ich dir etwas, was ich nicht wiedergebe?

Aber du antwortest mir nur,
mein Körper ist zu dünn, mein Schädel ist zu dick,
meine zu kleinen Finger sind an zu großen Händen,
meine Ohrläppchen sind asymmetrisch,
und das Blau meiner Augen ist nicht blau genug.

Missfallen und abgefallen
lass ich meine Maske fallen.
Und schau mir direkt ins ungeschminkte Gesicht,
frag mich zögerlich, wer schuf mich?
Ich greife ins Regal, welches ich längst hätte abstauben sollen,
nehme ein Buch, welches ich längst hätte lesen sollen,
um zu verstehen, was man mir längst hat sagen wollen.
Das erste was ich lese ist Genesis:
Gott schuf den Menschen und das ist,
so, wie es war, auch gut so.

Projekt nur keinen Stress

Im Projekt „Nur kein Stress" von Frau Friedeberg geht es rund ums Thema Fitness, richtige, Ernährung und Meditation. Frau Friedeberg hat sich für das Thema entschieden, weil es ihr sehr wichtig ist, dass sich die Kinder mit den Themen Gesundheit und Fitness auseinandersetzen. Die Schüler haben neue Rezepte kennengelernt, sowie auch viel getanzt. Laut den Schülern hat es ihnen sehr viel Spaß gemacht, da sie sich viel bewegen konnten, aber sie konnten auch joggen, sowie in Fantasiereisen eintauchen.
Florian, Dyar

Oberschule
Alexanderstraße

Alexanderstraße 90
26121 Oldenburg

Telefon: 0441-9837140
Fax: 0441-9837140
E-Mail: Sekretariat@obs-alex.de

Wir konnten über viele Projekte berichten, aber alle 35 Projekte haben wir nicht geschafft!

Außerdem gab es die Projekte

,,Kunst im öffentlichem Raum" in der Tanzschule und ,,Musik am Nachmittag´´ in der Jugend-Freizeitstätte

Dort konnten wir leider keine Interviews führen, denn sie waren entweder zu weit weg, oder nachmittags tätig, wo wir nicht mehr im Dienst waren. Es tut uns Leid, das wir darüber keine Berichte schreiben konnten.

Wir bitten um ihr Verständnis!

Die Redaktion der OBS (Projekt Zeitung)